



Sammlung Theaterzettel

Der Bajazzo

Rosenstein, Arthur

1926-05-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

*

VORSTELLUNG

Nr. 108

Samstag, den 8. Mai 1926

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernehre)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück
von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und

G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Anna Karasch
Turiddu, ein junger Bauer	Helmuth Neugebauer
Lucia, seine Mutter	Erna Schläter
Alfio, ein Fuhrmann	Hans Bahling
Lola, seine Frau	Ernde Weber

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorf.

Zeit: Gegenwart

Hierauf:

Der Bajazzo

Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und

Musik von Ruggiero Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe (Bajazzo)	Fritz Bartling
Nebda, sein Weib (Colombine)	Guffa Seiten
Tonio, Komödiant in der Komödie (Caddo)	Hans Bahling
Beppo, Komödiant in der Komödie (Harlekin)	Arthur Feyer
Silvio, ein Bauer	Christian Könter
Ein Bürger	Hermann Trembach

Landleute beiderlei Geschlechts, Gassenbuben

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto
in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag)

Spielwart: Anton Schrammel

Nach Cavalleria größere Pause

Krank: Karola Behrens, Hans Joschu

Kassendöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft